

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburger Nachrichten für Stadt und Land. 1938-1939  
73 (1939) (bis 30.11.1939)**

101 (15.4.1939)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-823766](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-823766)



zu bringen, und Deutschland hat fünfzehn Jahre unangefochten darunter gestanden, auf dieses Friedensverprechen hin eingeleitet, so sein Italien, das die sogenannten Siegermächte um den Stützpunkt gepflant hatten, und Japan, das im Fernen Osten die eigenartige Machtpolitik der Briten und Amerikaner kennen gelernt hat, haben die Konsequenzen gezogen und ihr Schicksal nach ihren Lebensinteressen gestaltet. Deutschland, Italien und Japan haben zuerst den Weisheit Volksbeschlüssen; Ungarn, Manchu und schließlich das neue Spanien des General Franco haben sich dem Antikominternpakt angeschlossen und damit ihr Misstrauen gegen alle demokratischen und bolschewistischen Pläne der Verbreitung der Welt behauptet. Innerlich erneuert, wollen diese Staaten sich dem Aufbau ihrer Zukunft hingeworfen widmen, und dazu gehört die Wahrnehmung ihrer berechtigten, von der Gegenwart ihnen vorentsprechenden Lebensinteressen. Als Deutschland die zerfallene Weltordnung neu ordnete, mußte sich die demokratischen Interessengemeinschaft der Demokratien genau so unterwerfen, wie sie es im Falle der Besetzung Albaniens durch Italien tat. Lord Halifax hat ein europäischer Staatsmann einen solchen Appell an die amerikanische Bevölkerung richten dürfen?

Roosevelt ohne Vollmacht zur Kriegserklärung

Echo zu Roosevelts Pan-Amerika-Ansprache

Washington, 15. April. Unmittelbar nach der Rundfunkansprache Roosevelts anläßlich des Panamerikatages ließ sich auch schon in den Kreisen der amerikanischen Öffentlichkeit Stimmen, die deutlich und unmissverständlich gegen den amerikanischen Präsidenten Stellung nahmen. Der bekannte Senator McNamara meinel sich vor allem gegen die Ausführungen Roosevelts, in denen dieser sich das Recht zur Mitbestimmung in europäischen und in den Angelegenheiten fremder Staaten anmaßt.

McNair legt dabei Roosevelts entsprechende diesbezügliche Erklärungen die Abfertigung bei, an fremde Völker die Aufforderung richteten, sich ihrer berechtigten, Roosevelt nicht genehmigen Regierung zu unterwerfen. Der Senator lehnt dieses Vorgehen als eine klare Einmischung in fremde Angelegenheiten und stellt die Frage, was die Amerikaner wohl sagen würden, wenn etwa ein europäischer Staatsmann einen solchen Appell an die amerikanische Bevölkerung richten würde?

Der Abgeordnete Hamilton Fish erklärt zur Sache, die europäischen Völker sollten wissen, ehe es zu spät sei, daß Roosevelt nicht nur keine Vollmacht zu einer Kriegserklärung, sondern auch keine Macht dazu habe, die „Angelegenheiten“ zu bestimmen, oder sie durch wirtschaftliche Sanktionen oder Gewalt zu kontrollieren. Fish meint, daß auch nicht einmal ein Drittel des Bundeskongresses mit der „provozierenden und aufreizenden Agitation“, die das Weiße Haus täglich betreibt, einverstanden sei.

Auch sonst macht sich gegenüber der in der verjudeten Presse und den geschäftsbefähigten Gegenden weiter betriebenen Panikmache ein Gegengewicht in den Erklärungen nachspürbar.

Der Reichsgau Sudetenland

Gesetz über die Gliederung der sudeten-deutschen Gebiete

Berlin, 14. April. Am Reichsgesetzblatt vom 14. April wird das am 25. März von der Reichsregierung beschlossene „Gesetz über die Gliederung der sudeten-deutschen Gebiete“ veröffentlicht, in dem es u. a. heißt: Die mit dem Deutschen Reich wieder vereinigten sudeten-deutschen Gebiete bilden den Reichsgau Sudetenland, in dem drei Regierungsbezirke, mit dem Sitz der Regierungspräsidenten in Kuffig, Caer und Zoppau, gebildet werden. Nicht in dem Reichsgau, sondern in das Land Preußen und in die Provinz Schlesien werden eingegliedert die ehemals preussischen Gemeinden des kuffigener Bändchens. In das ehemals österreichische Land Niederösterreich werden eingegliedert die in Niederösterreich angrenzenden Gebietsteile bis zu den Gemeinden Weidbühn, Lammberg, Naasig und Lachnabach. In das ehemals österreichische Land Oberösterreich werden eingegliedert die Gebietsteile westlich der oben genannten Gemeinden bis zu den Gemeinden Groß-Jamnitz, Krönitz, Christianberg, Alt-Spitzberg, Goldersbach, Bernau, Paffritz und Neudorf. In das Land Bayern und in den Regierungsbezirk Niederbayern-Oberpfalz werden eingegliedert die Gebietsteile nördlich der vorgenannten Gemeinden bis zu den Gemeinden Grafenried, Naufhaus ohne Gemeindefeld, Hacht, Postitzau, Kleinig und Hohenfischling.

In den in die ehemals österreichischen Länder Niederösterreich und Oberösterreich eingegliederten Gebietsteilen tritt das im Lande Österreich bis zum 14. April 1939 an Kraft gebliebene Reichsrecht am 1. Juli 1939 in Kraft. In den Gemeinden Ungarun und Hebenold das gesamte jeweils in dem ehemals österreichischen Land Niederösterreich gelegene Recht. Die Einführung von Reichsrecht in den sudeten-deutschen Gebieten erstreckt sich bis zum 30. Juni 1939 weiter auf die in die Länder Preußen und Bayern eingegliederten Gebietsteile. Vom 1. Juli 1939 an gilt in diesen Gebietsteilen das gesamte Reichsrecht.

Die Banikmache schlägt den eigenen Herrn

Unablässig englische Goldverschiffungen nach den USA

London, 15. April. Die Banikmache und Kriegsbesse Londons schlägt infolgedessen den eigenen Herrn, als in mehr als ein Drittel des Bundeskongresses mit der „provozierenden und aufreizenden Agitation“, die das Weiße Haus täglich betreibt, einverstanden sei.

Britischer Sabismus in Palästina

Jerusalem, 15. April.

Wie das arabische Blatt „al-Dihab“ meldet, ist es eine englische Patrouille von drei fahrenden britischen in der Nacht des Dorsches verhaftet worden, die dort friedlich ihrer Feldarbeit nachgingen. Ein Araber wurde tödlich getroffen. Bei Durchsuchungen im Dorf Cazaba im Bezirk Jerusalem wurde ein Araber durch Schüsse verwundet, als er, wie der arabische Bericht ihm berichtet, die Verdacht unterwandern, die Palästina zu durchbrechen.

Die in USA um Mahafes gestellte Kriegsflagge forderte bereits das zweite Todesopfer. Ein ehemaliger Kriegsteilnehmer beging in Waterbury im Staate Connecticut aus Rache vor einem neuen Weltkrieg Selbstmord durch Erhängen.

Die Ermüdung des „Zeit- und Geist-“, das im Laufe der nächsten Wochen noch größere Goldverschiffungen nach den USA erfolgen werden, verdient im Hinblick auf die unausgesetzte weiter betriebene britische Eintreibungshetze Beachtung.

Der Reichsminister treten ein einverstanden mit dem Reichsminister des Innern die Rüge, die sich aus Anlaß der Aufgliederung der sudeten-deutschen Gebiete auf dem Gebiete des Finanzwesens ergeben.

Johann Matthieson — ein Leben für deutsche Musik

Zur 175. Wiederkehr seines Todesjahres am 17. April

Eine historische Erscheinung, die unserer Zeit nichts mehr zu sagen hätte, darf getroßt im Schoß der Geschichte verbleiben, und unnötig wäre es, sie ihrem Schicksal zu entreißen. Aber Johann Matthieson, der erste Musiktourneur des Norddeutschen, ist nicht tot. Sein Geist, nach und nach wieder belebt, ist auch heute noch ein Vorbild treuer Musikfüllung, sein Werk erweist sich aber für schier unausschöpfliche Fülle des Wissens und Könnens, die sich mit charakteristischer Größe verbindet.

anderer die Schwächen und Mängel seiner Zeit, und die höchste Forderung wandelte sich bei ihm zu einem schmerzhaften Bedenken, der gegen die unchristliche Unklarheit des Musikwesens in jenen Jahren drohte. Er bekämpfte den Mangel an Nationalität, die in der wüstenlosen Nachahmung ausländischer Sitten, er zog gegen musikalische Unmoral und Sittensittlichkeit zu Felde, gegen den Mißbrauch der Kirchenmusik und wünschte deren Schändern ein „immerwährendes Begehrensforgert mit Naturlauten und Wälderbaum zum Dreinschlagen“, gegen alle

sch irgendwie bietenden Auswüchse der ihm als Gehort des Himmels heiligen Musik. Der „Slave der Wahrheit“ — wie man ihn poetisch nannte — erlebte seine kritischen Betrachtungen mit wahrer Inbrunst der Seele, und wie sich an der Musik verbündete, schuf ihm persönliche Belebungen. Er durfte über sich das stolze Wort prägen: Wer stark und richtig denkt und lebt, der schreibt auch stark und richtig. Wie ich lebe, so führe ich auch die Feder, denn durch dieselbe äußern sich die kräftigsten und wahrhaftigsten Empfindungen meiner Seele.“ Der „Vater der Musikkritik“, der in seiner „Critica musica“ und die erste deutsche Musikkritik, aber auch durch die Kraft seines Wesens den ional Rahmen der Geschichte.

Die Abschiedsfeier

Walther Georg Hartmann:

Herr Begold schied mit Erreichen der Altersgrenze aus dem Schuldienst aus. Ohne jemals jemandem etwas davon zu sagen, hatte er seit langem alle Vorbereitungen getroffen, um mit dem Abschluß seiner Tätigkeit auch die kleine Stadt zu verlassen. „Enteuber“ — so sagte er gütigsmant zu sich selbst — „hat sich hier viel zu viel Wildendes aus Jahrzehnten meines Lebens angeammelt — oder: dies zu wenig.“ Mit grimmig vermögter Schicksalhaftigkeit geneigt, das letztere anzunehmen und sich anzurechen, daß an der Zeit zu unanstößigen Erziehungserfolge ein unbeschränktes Verbleiben doch nicht möglich sei.

Und da begann draußen Musik. Ein Streichquartett. Nach drei Takten sagte Begold gerührt: Mozart. Sie hatten ein Puls anhörig, von dem er fürzlich vergleichbar gesprochen hatte. Was für ein liebenswürdiges Gedanke! Dies kam zu überraschen. Und welche klingebede Herrlichkeit! Herrn Begold's Augen wollten nicht weichen.

Beleid des Führers

Berlin, 14. April. Der Führer hat an den Betriebsführer der Deutschen Erhol. Werkt. Anstalt...

Politik in kurzen Worten

Der Führer hat dem ehemaligen Parteiführer der Sudendeutschen Partei...

Die beiden Roosevelt besonders nahebesetzten Journalisten Pearson und...

Die beiden Roosevelt besonders nahebesetzten Journalisten Pearson und...

Einmordung in Schleswig

Die Stadt Schleswig erlangte sich beim Anbruch eines von der Stadt aufgeschickten...

Explosion in Friedrichshafen

Am Samstagvormittag, kurz nach 10 Uhr, ereignete sich im hiesigen Aerologischen Observatorium...

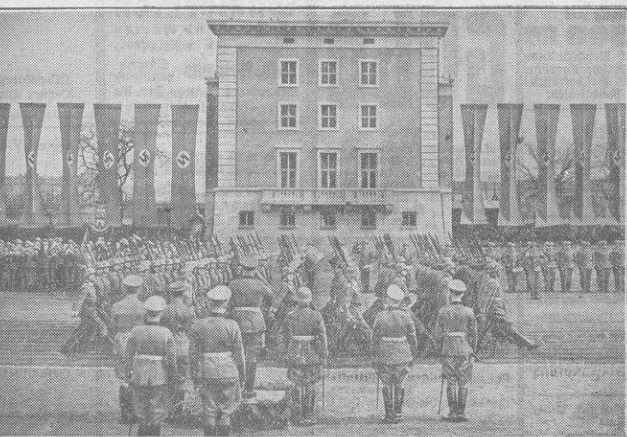
„Schönheit der Arbeit“ zieht Bilanz

12. Reichstagung in Freiburg

Freiburg, 15. April. Das Amt „Schönheit der Arbeit“ in der Reichsgewerkschaft...

Madrids Siegesparade am 15. Mai

Madrid, 15. April. Ueber die große Truppenparade in Madrid, die den äußeren Abschluss des spanischen Freiheitskampfes...



Grundsteinlegung für die neuen Kasernen des Berliner Wachregiments. In Anwesenheit des Generalbauinspektors Professor Speer...

Randbemerkungen

Ferdinand Schramm Reichshandwerksmeister 50 Jahre alt

50 Jahre alt wird, ist den harten Lebensweg eines Handwerkers gegangen. Auch er hat sich, wie es im Handwerk Brauch ist...

Die Deutschlandfahrt des „Graf Zeppelin“

Frankfurt a. M., 14. April. Luftschiff „Graf Zeppelin“ parkierte auf seiner Deutschlandfahrt folgende Orte: 0.40 Uhr Bremerhaven...

Advertisement for 'Bad Neiburg' featuring 'Herz-Nieren' and 'Rheuma-Frauenbad' with a logo and decorative border.

Wir wissen ja nicht sehr gut voneinander. Und wenn ich hier keine Redensarten machen will...

freuen, die von hüben und drüben sich so erheut angesehen hatten. Eine wunderbare Sache, daß sie jetzt beim Nachdenken sich fragen...

ein Eingeborener einen Skorpion, der sich selbst getötet hat. Um das Erlebnis, in dem man ihn vergarben hat...

Und wenn du dann die Wimpern hebst, fällt dein Blick auf die leuchtend inmergoldenen Ufer des Amazonas...

Am Schachbrett in den Tropen

Ein Reisebrief

Bin schon fundentlang über dein Schachbrett geehrt, das du mir damals, vor vielen Monaten, mitgegeben hast in die Tropen.

Luft allert farbig vom summenben Flügel-schlag millionenfacher Lebewesen, die auch der dicke, blaue Qualm aus meiner Schoppelle...

Und Mittelpunkt dieser für mich aus den Angeln gehobenen Welt bleibt dein Gesicht. Verspürst du immer noch feinerer Luft, hierher zu kommen? Es gibt keine Frauen und keine Wege wie in London, Berlin und Paris...

Der Untersuchungsrichter. Der sehr bekannte Landgerichtsrat R. ist eine große, martialische Erscheinung, der jahrelang die Geschäfte des Untersuchungsrichters verhehen hat.

**Teppiche**  
bekannte deutsche  
Markenteppiche

in Plüsch, Haargarn, Kokos  
Bevor Sie einen Teppich kaufen,  
lassen Sie sich unsere  
große Auswahl  
unverbindlich zeigen

**Gehrels**

**Brennstoffe**

**G. Hofes**  
Ruf 4444

Feine Speisefarbstoffe (sow. farbe-  
los), schmackhaftes Gemüße erzielt  
man bei Anwendung von  
**Ophelborffs**  
**Guano-Gartendünger**  
**„Süßholzwacke“**  
Zur Hälfte reiner Naturdünger  
(Vogelmist). Zu haben in allen  
Düngemittelhandlung. Wo nicht,  
erschick Auskunft  
Generalvertreter Otto Lorenz,  
Bielefeld.

**Zweifamilien-  
wohnhaus**

Für Wachstumsalter Erben ver-  
kauft ich derzeit in Gierßen,  
Sundsmühlter Straße 181, be-  
zogenes  
**Zweifamilienwohnhaus**  
mit 31,13 Ar großem  
Garten

mit Eintritt zum 1. Mai 1939.  
Eine Wohnung wird frei.  
Kaufinteressenten wollen sich bald  
bei mir wenden.

**Gerh Böning** Grundstücks-  
makler  
Sauptstraße 27, Telefon 4914

Sämtl. **Auto-  
Reifen und Oele**  
bei **A. de Cousser Wwe.**,  
jetzt Nadorster-Str. 99 / Telaph. 3916



**Zum Stadtparkrennen  
nach Hamburg**

vom 6.—7. Mai 1939, Abfahrt  
6. Mai gegen 14 Uhr, Rück-  
fahrt Hamburg 7. Mai gegen  
21 Uhr

Fahrtpreis ab Oldenburg  
RM 4.—, Uebernachtung und  
Frühstück RM 2.60

Anmeldung sofort erbeten

**Wer** an Rheumatismus,  
Gicht, Hüft-, Brust-  
und Gelenkschmerzen leidet, kann  
sich mit einem wirksamen Mittel  
heilen. Meine Auskunft kostet  
nichts und verpflichtet zu nichts.  
**Sontag Eichholz, Hamburg 26/30**

Suche Kauf oder Beteiligung an  
einem Unternehmen oder einer  
Großhandlung mit  
**10-25000 RM**  
Evtl. kommt auch Neugründung  
in Frage. Ausführliche Angebote  
unter D 11 530 Geschäftsstelle  
Oldenburger Nachrichten.

**Gartenland**  
an der Schaufenstraße und am  
Buttelwege zu verpachten.  
**Helmer, Hille, Grundst. makler**  
Nadorster Straße 168

Für meinen Geschäfts-  
hausbau luche ich ein  
in Fläche und Hausbau  
erfahrenes  
**saub. Mädchen**  
Wasch- und Büchsele vorbanden  
Aufschriften erbeten an  
**Frau Vinius Müller, Frauere-  
richtungsamt, Mäntel- u. Stoffen  
Preisstr. 7-10**

Gesucht zum 1. Mai für Stütten-  
hausbau  
**Alte Frauenmädchen**  
bei gutem Lohn.  
Warnstorf, Hamburg-  
Schmarschen, Halbkamp 25.

**Aussteuer-  
Vertreter (in)**  
zum Verkauf an Private. Ange-  
bote unter 3 646 an  
Jaf. Bohlwinkel, Bielefeld.

**Dies Zeichen  
bürgt für stets  
gleichbleibende  
Güte!**

Trinken Sie  
**Bünting-Tee**  
und Sie werden nie enttäuscht

**Jüngere Stenotypistin**  
(ev. Anfängerin) mögl. zu sofort gesucht. Angebote mit Lebens-  
lauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an  
Gesellschaft für Fernstraßenbau mbS, Bismardstr. 18.

**CAPITOL**

**Einmalige  
Sondervorstellung**  
Heute, Sonnabend, 11 Uhr:  
**Spätvorstellung**  
mit dem Ufa-Großfilm

**GOLD**

Darsteller:  
Prof. Achenbach, Friedrich Kaylller,  
Werner Holk, Hans Albers,  
Margit Möller, Lien Doyers,  
John Wills, Michael Bohnen,  
Florence Wills, Brigitte Helm,  
Harris, Eberhard Leihoff,  
Lüders, Ernst Karchow,  
Pitt, Willy Schur,  
Becker, Hansjochim Büttner,  
Braun, Walter Steinbock,  
Schwarz, Rudolf Platze  
u. a. m.

**GOLD für Sie**  
Das Hohelied können  
Erfindergeistes  
Das Spiel menschlicher Mächte,  
Das Zeugnis wahrer Freundschaft  
und Liebe,  
Das Spiegelbild menschlicher  
Leidenschaften,  
Das ist der Ufa-Großfilm **GOLD**

**Bümmerstoder Courier**  
Hepp  
Heute, Sonnabend, und Sonntag  
**Konzert-Tanz**

**Türschließer**  
äußerst billig bei  
**W. M. Busse**  
Mottensstr. 9, Telefon 3412

**Sämereien**  
für Feld und Garten  
fortschritt und hochfeinartig  
**Wilh. Mehrens** Samen-  
handlung  
Oldenburg, Lange Str. 84  
Berzeichnis kostenlos

**HAARAUSFALL**  
**SCHUPPEN, JUCKREIZ**  
**FETTHAAR** beseitigt zuverl.  
„NEUE GILBY HAARERNÄHRUNG“  
Haare wachsen schnell u. dicht!  
Verhindert frühzeitiges Ergrauen!  
Erh. Fachdrogerie E. Kohnmorgen,  
Oldenburg, Ziegelhofstr. 17, Stern-  
drogerie Wilh. Pelz, Oldenburg,  
Nadorster Str. 72, Drogerie Fritz  
Henkel, Oldenbg., Gasstr. 23, Stau-  
Drog. G. Wessels, Oldb., Staustr. 15

**100 MILLIONEN RM**

**Lospreise je Klasse:**  
1/2 6.— 1/4 12.— 24.— RM  
Staatliche Lotterie-Einnahme  
**Häder**, Oldenburg i. O.,  
91er Straße 2a

**Der Reißverschluss,  
der festsche Knopf**  
ist oft die einzige Garmentierung  
Ihrer Kleidung. Man kauft sie  
deshalb in der neuen Mode-  
warenabteilung im Stoffhaus  
**Klauke & Peine**  
Oldenburg  
Heiligengeistwall 1

**Aerztefalle!**

**Sonntagsdienst haben:**  
Dr. Brühnes, Hohenstraße 37,  
Telephon 3114  
Dr. Giers, Adernstraße 35,  
Telephon 3574

**In Kasse:**  
Dr. Meyer, Hilde,  
Telephon 210  
Der Sonntagsdienst gilt nur  
für Notfälle und für den Fall,  
daß der Hausarzt nicht zu er-  
reichen ist.  
**Sonntagsdienst mit an-  
schließendem Nachtdienst**  
hat:  
Girch-Apothek. in Reth Nadj.,  
Staustraße 1, Ecke Katernstr.,  
Telephon 5175.

**Staatstheater**  
Ferryuf 4095

Sonnabend, 15. 4., 20—22¼  
Abd. NB 1. Niederb. Bühne.  
Urauff. Zwei Stützen Sturm.  
Sonntag, 16. 4., 15—17¼:  
Abd. 8. Nachtmann als Ge-  
sieher. 20—22¼: Auf. Mr.  
Der Wetter aus Dingsda. •  
• Veranstaltungserg. der  
53 50 Prozent Ermäßigung

Apotheker Dr. Schroeder's  
**Kräuter - Augenbad**  
Fl. hält die Augen gesund, macht  
2,85 sie klar und ausdrucksvoll  
**Drogerie Otte** Lange Str. 31

**Ist es nicht bequem**  
an einer Schlafkammer bettete  
mehr trinken zu müssen!

**Dr. W. Janssen's Tee-Bohnen**  
sind Tee in konzentrierter Form.  
100 Bohnen nur 2.—  
Probepackung für 24 Stk. 2 Tage lang  
Bestellbar  
in den Drogerien  
**G. Wessels**, Staustr. 15  
**H. Willers** am Friedlandplatz  
**H. Spindler**, Hauptstr. 37  
**H. D. Otte**, Ofener Str. 30  
und Gartenstraße 23

**Für Junggesellen**  
wäscht und stopft  
**„Reingold“**  
Hochheiderweg 3 / Ruf 4672

**Familien-Nachrichten**

**Herta Renken / Wilhelm Full**  
Verlobte  
Oldenburg Ebnernstraße 52 Oldenburg Mittelweg 91  
15. April 1939 — Kein Empfang

Uns Verlobte grüßen  
**Marga Rabius**  
**Erich Doering**  
Oldenburg i. O., den 16. April 1939  
Ofener Straße 42

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Waldemar Schwawusky**  
**Dora Schwawusky** geb. Meißner  
Oldenburg 15. April 1939 Hamburg

Ihre Vermählung geben bekannt:  
**Gustav Helms**  
**Christa Helms**  
geb. Siebelts  
Oldenburg i. O., Nadorster Straße 180  
15. April 1939

Statt Karten!  
Blüßlich und unerwartet verstorben heute in Bad  
Nauheim im Alter von 53 Jahren infolge eines  
Herzschlages mein lieber Mann und unser bursen-  
guter Vater, der  
Bauer  
**Karl Reiners**  
Oberstr. d. R., Zuhörer des G. R. I u. II.

Anneliese Reiners  
geb. Roggemann  
Marlene  
Jan Conrad  
Annedore  
Inge  
Olly  
Reiner  
Dyrick  
Helga

Gefelle bei Bad Zwischenaden, den 13. April 1939.  
Die Beerdigung findet statt am Montag, 17. April,  
um 10½ Uhr auf dem alten Friedhof in Bad Zwischen-  
aden. Trauerandacht vorher in Seife um 14½ Uhr.  
Beileidsbesuche sind nicht erwünscht.

**Jeder kann diese Prämien verdienen!**

Wir zahlen Ihnen sofort für Ihre Mitarbeit

RM 2.— für einen neuen Bezahler  
RM 4.— für zwei neue Bezahler  
RM 6.— für drei neue Bezahler

Bestimmern lieben Ihnen dafür kostenlos auf unserer Geschäftsstelle  
zur Verfügung

Sie wissen ja, daß unsere Zeitung wirklich gut ist und  
können sie daher aus eigener Ueberzeugung empfehlen

An den Verlag der  
**Oldenburger Nachrichten**, Peterstraße 28

Hiermit bestelle ich zum ..... die Oldenburger  
Nachrichten für drei Monate zum Preise von RM 2.10 im Monat  
(durch die Post zusätzlich Postgebühren)

Name .....

Wohnung .....

Datum .....

Geworben durch .....

Wohnung .....

(Nach unten in den nächsten Postkasten)

Das verräterische Rätzel

Berlin, 13. April.

Der 34jährige Alfons Schweiger aus... lernte in Verdrüßsagen eine... Man verbot sich sehr schnell und... Man verbot sich sehr schnell und... Man verbot sich sehr schnell und...

Begrüßung des Generals Guzzoni in Krupa in Albanien



Der Oberbefehlshaber der italienischen Operationen in Albanien, General Guzzoni, wurde bei seinem Eintreffen in Krupa in Albanien von den Stadtbehörden und der islamischen Gemeinde herzlich begrüßt.

Der wandernde Berg

Pinz, 14. April.

Im Gebiet des Schooberberges am Mondsee... sind im Verlaufe der letzten Tage Erdbeben... Im Gebiet des Schooberberges am Mondsee sind im Verlaufe der letzten Tage Erdbeben eingetreten.

Hotelbrand in Berleberg

Berleberg, 14. April.

In dem Hotel „Stadt Samburg“... stand Donnerstagnacht, kurz vor 3 Uhr ein Brand... In dem Hotel „Stadt Samburg“ stand Donnerstagnacht, kurz vor 3 Uhr ein Brand.

Brand durch Unvorsichtigkeit

Gemnis, 14. April.

Der auf dem Bauernhof des Erbhofbauern... Emil Frisch in Gemnis im Grazevitz... Der auf dem Bauernhof des Erbhofbauern Emil Frisch in Gemnis im Grazevitz.

Drei Hinrichtungen

Berlin, 14. April.

Gestern ist der am 3. März 1912 in Augsburg... geborene Matthias Bauer hingerichtet worden... Gestern ist der am 3. März 1912 in Augsburg geborene Matthias Bauer hingerichtet worden.

Mord in Braunschweig

Ein tödlicher Verkehrsunfall sollte vorgetäuscht werden

Braunschweig, 14. April.

Am zweiten Ostertage, um 19 Uhr, haben ein gewisser Walter Schoh, geboren am 3. Mai 1913 zu Gifhorn... Am zweiten Ostertage, um 19 Uhr, haben ein gewisser Walter Schoh, geboren am 3. Mai 1913 zu Gifhorn.

Schoh in einem Hause wohnten, eben mittags bei der Familie Schupp... Schoh in einem Hause wohnten, eben mittags bei der Familie Schupp.



OVERSTOLZ Zwölf Stück 50 Pfennig

Das Aroma einer vollreifen Frucht, die wir uns in heißer Mittagsstunde selbst vom Baume pflücken... Das Aroma einer vollreifen Frucht, die wir uns in heißer Mittagsstunde selbst vom Baume pflücken.

Was Overstolz so köstlich macht das ist die Sonne auf Mazedonien



# Sport in der jungen Mannschaft

**Am die Jungmann-Meisterschaft**  
 In der letzten Woche der Sommerferien wurde die Durchführung der Jungmann-Meisterschaften im Tennis, Badminton und Tischtennis in Oldenburg durchgeführt. Die Teilnehmerzahl war sehr groß, was auf ein großes Interesse an diesen Sportarten hindeutet. Die Wettbewerbe fanden in der Turnhalle der Oberschule statt. Die Sieger sind:

**Jahrgang 1931 (Einwarter):**  
 Tennis: H. J. ...  
 Badminton: ...  
 Tischtennis: ...

## Die Baummannschaft spielt

Sonntag gegen Baum 255  
 Die Fußballspiele der Gebietsliga nahmen am Sonntag ihren Fortgang. Im vierten Spiel trafen die Oldenburger Baummannschaft auf den Gegner Baum 255. Das Spiel endete mit einem 3:1-Sieg für die Oldenburger. Die Tore wurden von ... erzielt.

mann; Linzer, Grashorn, Dralle, Helms, Perel. Die Fahrt um 14.30 Uhr auf der Rahlsteden-Kampfbahn.

## Ausfall der Sommerarbeit

**Freihjahrsläufe der Hitler-Jugend**  
 Als Auftakt zu der Sommerarbeit 1939 führt die Hitler-Jugend im ganzen Reiches Freizeitsportveranstaltungen durch. In diesem Freizeitsportkampf kämpfen die Freizeitsportgruppen, welche nach dem Alter aufgestellt sind, gegeneinander. Für die Gefolgshäupter, welche mit mehr als 70 % die vorgegebene Zeit laufen,

# Die Werbeabende von LuS 76 begannen

Zunächst hatten die Turnerinnen das Wort

Der Turn- und Sportverein von 1876 Oldenburg, der in diesen Tagen seinen 63. Geburtstag feiert, letzte Woche ein Ereignis am Donnerstagsabend mit einem Verbotern der Frauenabteilungen in der Turnhalle an der Erbstadtstraße ein. Der stellvertretende Vereinsführer, Kamerad Schwartzing, hieß die erschienenen Gäste willkommen, wobei er darauf hinwies, daß der Abend kein Charakteristisches der Freizeitsportgruppen sein sollte, sondern einen freizeitsportlichen Austausch mit dem alldeutschen Turnbetrieb der Frauen zeigen sollte. Sodann begrüßte die Turnerinnen unter Führung ihrer Leiterin, Fräulein K. K. ..., mit den nürnberger Vorführungen. Zum Schluß erschienen die Turnerinnen dann mit reizenden Kostümen.

Vereinsführer S. J. ... sprach die Schluß-

wobei der letzte Käufer gemietet wird, steht eine Urkunde zur Verfügung, die bestätigt, daß die Gefolgshäupter mit Erfolg an den Freizeitsportveranstaltungen der HJ teilgenommen hat. In Oldenburg beginnen die Abende am Sonntag um 9 Uhr. Stammlokal werden sie durchgeführt. So läuft Stamm I (Gef. 1/91, 2/91, 3/91, 4/91) und die Motorges. 1/91 „Gerd Wunderlich“, die Spielges. 1/91 im Bürgerpark. Im gesamten Reich läuft der Stamm II (Gef. 5/91, 6/91, 7/91, 8/91) und die Motorges. 1/91. Der Stamm III (Gef. 11/91, 12/91, 13/91, 14/91, 15/91, 16/91) führt den Geländelauf in Himmelerich durch. Mit einer Minute Unterschied werden die einzelnen Gefolgshäuptergruppen auf die Straße geschickt, wobei die Sportart als Teilnehmer eingeteilt sind.

Der Turn- und Sportverein von 1876 Oldenburg, der in diesen Tagen seinen 63. Geburtstag feiert, letzte Woche ein Ereignis am Donnerstagsabend mit einem Verbotern der Frauenabteilungen in der Turnhalle an der Erbstadtstraße ein.

Gestern Abend wurde der Werbeabend der Männer ebenfalls zu einem schönen Erfolg. Begonnen wurde mit Gymnastikvorführungen. Sodann zeigten die Männer der Abteilung 3 flotte Übungen mit dem Freiloch. Darauf bereitete ein freizeitsportliches Turnen die Männer an den Geräten aller Art. Recht gut fügten sich die Übungen der Ringer mit der Scheibenturnen ein, ebenso wie das Halbesandturnen und Fußballspiele unter Kamerad Schmitts Leitung. In einem Sonderturnen präsentierten sich dann die besten des Vereins. Den Abschluß des Turnens, das einen vollen freizeitsportlichen Austausch bildete, bildeten lustige Staffeln und Spiele.

# Die Fußballspiele Oldenburger Mannschaften

**Bezirksklasse:**  
 W 14 Oldenburg - Bremer Sportverein  
 16 Uhr in Bremen  
 W 23 Oldenburg - Sg Martin Brinkmann Bremen  
 15.30 Uhr W 24-Blitz

**1. Kreisklasse:**  
 Victoria Oldenburg - Sg Emden  
 16 Uhr Viktoriapark  
 W 18 Wilhelmshaven - Heres - Sg J 16  
 14 Uhr in Wilhelmshaven

**2. Kreisklasse:**  
 T 3 Old auf 1 - T 2 Euerfeld 1  
 15 Uhr Ulenweg  
 Rater Sporv. 1 - LuS 76 Oldenburg 1  
 15 Uhr in Rade  
 Zweifelder S 1 - W 21 Zwischenahn 1  
 15.00 Uhr in Zweifelder  
 W 12 9 2 - Victoria 2  
 9 Uhr W 13-Blitz

**Untere Kreisklassen:**  
**Staffel:**  
 Betr.-Sportgen. Oldenburg 1 - W 12 9 3  
 10.30 Uhr im Riegerpark  
 LuS 76 Oldenburg 2 - W 21 Zwischenahn 2  
 10.30 Uhr LuS-Blitz  
 W 13 4 - Dampfer Epa 2 2  
 10.30 Uhr W 13-Blitz  
 W 18 von 1897 4 - T 2 Euerfeld 2  
 10.30 Uhr W 13-Blitz

**Gemeinschaftsspiele:**  
 T 3 Old auf 2 - Victoria 4  
 10.30 Uhr Old auf-Blitz  
 LuS 76 Oldenburg 2 - W 21 Zwischenahn 2  
 14.30 Uhr in Biederfeld

**Handelsteil der „Oldenburger Nachrichten“**

# ARBEIT UND WIRTSCHAFT

## Erstrebliche Entwicklung der Molkerei Wildeshäusen

Die Generalversammlung der Molkereigenossenschaft wurde der Geschäftsjahresabrechnung des Geschäftsjahres 1938/39 am 29. März im Saal der Molkerei Wildeshäusen in Oldenburg abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn ... geleitet. Die Bilanz des Geschäftsjahres 1938/39 zeigt eine sehr erfreuliche Entwicklung. Der Milchverkauf betrug ... die Milchproduktion ... Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region. Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

Die Molkerei Wildeshäusen hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Die Milchproduktion ist gestiegen, und der Milchverkauf hat sich ebenfalls verbessert. Die Molkerei Wildeshäusen ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft in Oldenburg. Die Milchproduktion ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in der Region.

## Handelsteil der „Oldenburger Nachrichten“

ausg. - Ubenfels 12.4. von Bunder Abbas st. - Wochfeld 13.4. Göttrater p. H. - Wochfeld 13.4. Bunder Zehnpf. ...

ausg. - Ubenfels 12.4. von Bunder Abbas st. - Wochfeld 13.4. Göttrater p. H. - Wochfeld 13.4. Bunder Zehnpf. ...

ausg. - Ubenfels 12.4. von Bunder Abbas st. - Wochfeld 13.4. Göttrater p. H. - Wochfeld 13.4. Bunder Zehnpf. ...

ausg. - Ubenfels 12.4. von Bunder Abbas st. - Wochfeld 13.4. Göttrater p. H. - Wochfeld 13.4. Bunder Zehnpf. ...

ausg. - Ubenfels 12.4. von Bunder Abbas st. - Wochfeld 13.4. Göttrater p. H. - Wochfeld 13.4. Bunder Zehnpf. ...

## Was die Behörden anordnen

Der Landrat des Landkreises Friesland. Die Milch- und Fleischpreise sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Milchpreise sind um ... gestiegen, während die Fleischpreise um ... gesunken sind. Der Landrat hat beschlossen, die Milchpreise zu begrenzen, um die Verbraucher vor zu hohen Preisen zu schützen. Die Milchpreise dürfen nicht über ... steigen. Die Fleischpreise dürfen nicht unter ... sinken. Der Landrat hat auch beschlossen, die Milchproduktion zu fördern, um den Milchmarkt zu stabilisieren. Die Milchproduktion sollte um ... gesteigert werden. Der Landrat hat auch beschlossen, die Milchproduktion zu fördern, um den Milchmarkt zu stabilisieren. Die Milchproduktion sollte um ... gesteigert werden.

Der Landrat des Landkreises Friesland. Die Milch- und Fleischpreise sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Milchpreise sind um ... gestiegen, während die Fleischpreise um ... gesunken sind. Der Landrat hat beschlossen, die Milchpreise zu begrenzen, um die Verbraucher vor zu hohen Preisen zu schützen. Die Milchpreise dürfen nicht über ... steigen. Die Fleischpreise dürfen nicht unter ... sinken. Der Landrat hat auch beschlossen, die Milchproduktion zu fördern, um den Milchmarkt zu stabilisieren. Die Milchproduktion sollte um ... gesteigert werden.

Der Landrat des Landkreises Friesland. Die Milch- und Fleischpreise sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Milchpreise sind um ... gestiegen, während die Fleischpreise um ... gesunken sind. Der Landrat hat beschlossen, die Milchpreise zu begrenzen, um die Verbraucher vor zu hohen Preisen zu schützen. Die Milchpreise dürfen nicht über ... steigen. Die Fleischpreise dürfen nicht unter ... sinken. Der Landrat hat auch beschlossen, die Milchproduktion zu fördern, um den Milchmarkt zu stabilisieren. Die Milchproduktion sollte um ... gesteigert werden.

Der Landrat des Landkreises Friesland. Die Milch- und Fleischpreise sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Milchpreise sind um ... gestiegen, während die Fleischpreise um ... gesunken sind. Der Landrat hat beschlossen, die Milchpreise zu begrenzen, um die Verbraucher vor zu hohen Preisen zu schützen. Die Milchpreise dürfen nicht über ... steigen. Die Fleischpreise dürfen nicht unter ... sinken. Der Landrat hat auch beschlossen, die Milchproduktion zu fördern, um den Milchmarkt zu stabilisieren. Die Milchproduktion sollte um ... gesteigert werden.

Der Landrat des Landkreises Friesland. Die Milch- und Fleischpreise sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Milchpreise sind um ... gestiegen, während die Fleischpreise um ... gesunken sind. Der Landrat hat beschlossen, die Milchpreise zu begrenzen, um die Verbraucher vor zu hohen Preisen zu schützen. Die Milchpreise dürfen nicht über ... steigen. Die Fleischpreise dürfen nicht unter ... sinken. Der Landrat hat auch beschlossen, die Milchproduktion zu fördern, um den Milchmarkt zu stabilisieren. Die Milchproduktion sollte um ... gesteigert werden.





### Oldenburger Fahnen paradiere vor dem Führer

aus dem Standort Oldenburg sind Truppen... nach Berlin berufen, um dort an der... zum Geburtstag des Führers... teilnehmen. Es... die Fahnen des 1. und 2. Bataillon... die Standarte der 1. Motor... 16. und 17. April.

### Feierliche Beisetzung von Dr. Högl

Die Leiche des Präsidenten des Oberlandesgerichts, Dr. jur. Eduard Högl, war in der... aufgebahrt. Zur Trauerfeier... eine große Zahl Trauergäste aus... und von auswärts versammelt. Nicht nur die Berufskameraden des... sondern auch Vertreter anderer... außer der Oldenburger Gerichte, der... und des Reichsverbandes... hatten sich eingefunden, um den... ihre Teilnahme zu bekunden und dem... dessen Persönlichkeit stets hohe... und Wertschätzung genoss, die letzte... zu erweisen.

Vorher Typen leitete die Andacht und... den Heimgegangenen als Mensch... und Kämpfer. Der Generalkonsul... Dr. Christian S., sprach über... Tätigkeit des Oberlandes... in seinen Ämtern als Jurist. Der... u. a. an die Lebenszeit, die Dr. Högl in fünfjähriger Kriegsgefangenschaft... hat.

Als Vertreter des Reichsjustizministers war... Lutterloh aus Berlin... Auch er hielt eine kurze Gedenkrede... die Verdienste des Verstorbenen, besonders bei der Überleitung der Reichsjustiz... das Reich.

Der Sarg wurde von den uniformierten... getragen. Nach der Beisetzung sprach noch einmal der... und das Grab wurde mit vielen schönen... geschmückt.

## Oldenburg in Deutschland an erster Stelle

Unsere Gauhauptstadt hat den prozentual stärksten Radfahrerverkehr



„Das Bild kenn ich“, wird jeder Oldenburger sagen. Mit wenigen Ausnahmen nördlicher Zeitgenossen sind wir ja alle recht stolz auf dieses Bild, da es uns daran erinnert, daß die Hauptstadt des Gau's Weiser-Gaus den stärksten Radfahrerverkehr aller deutschen Orte bis zu hunderttausend Einwohnern hat, und die, prozentual gerechnet, sogar an erster Stelle überhaupt steht.

Im September 1937 wurde im ganzen Reichsgebiet eine eifrige Zählung durchgeführt. Man versuchte dabei in der Form, daß man an verschiedenen Stellen den Radfahrer-Tagesverkehr zählte und nach dem Ergebnis die ausschlaggebende Durchschnittsziffer erreichte. Selbstverständlich liegen, rein zahlen-

mäßig gesehen, die beiden Millionenstädte des Reichs an der Spitze, doch kommt ihre höchste Stundenjähre nicht an die der Hauptstadt Bremen heran, die morgens zwischen 6 und 7 Uhr in der Hofengend pro Minute 102 Radfahrer zählen konnte. Daraus geht hervor, daß Bremen den stärksten Radfahrerverkehr auf sich aufzuweisen hat. Beim weiteren Vergleich der errechneten Zahlen fällt auf, daß der Radfahrerverkehr in den mittleren Großstädten nicht der Einwohnerzahl entsprechend geringer ist. So hat Berlin an einer verkehrsreichen Stelle einen Tagesdurchschnitt von rund 8500 und das um ein vielfaches kleinere Hannover einen solchen von etwa 5700 Radlern. Kaum ein Unterschied besteht zwischen den Städten von 100-150 000 und den Orten, die knapp unter dieser Grenze liegen. In der letztgenannten Klasse rangiert Oldenburg bei einem Durchschnitt von 4000 Radfahrern Kopf an Kopf mit dem etwas größeren Potsdam an der Spitze. Man braucht nicht viel von der Prozentrechnung zu verstehen, um feststellen zu können, daß Oldenburg über den verhältnismäßig stärksten Radfahrerverkehr aller deutschen Städte verfügt. Der Vergleich mit der Vier-Millionen-Stadt Berlin besagt alles.

Warum das nun alles so ist, und weshalb ausgerechnet diese Städte führen, und Bremen wie Köln, Offen oder Leipzig erst am Schwanz der Tabelle erscheinen, ist leicht zu erklären. Das Fahrrad ist ein Massenverkehrsmittel und darum in ziemlich weit auseinandergebauten Städten unerlässlich vor allem, wenn die Verkehrsmittel dieser Ausdehnung nicht ganz gerecht werden.

Wenn man nun so alles durchreift hat, darf man auch nicht die Unfallstatistik außer acht

### Sonderzüge

zur 5. Reichsanhänger-Ausstellung  
Aus allen Teilen des Großdeutschen Reichs fahren Sonderzüge zur 5. Reichsanhänger-Ausstellung nach Leipzig. Die Fahrpreisermäßigung für diese Sonderzüge beträgt 75 v. H. Die Quartierpreise sind einheitlich auf 2,00 RM (einschließlich Frühstück für Privatquartiere und 1,40 RM für Gruppenquartiere (ohne Frühstück) festgesetzt. Somit ist die Teilnahme für jedermann leicht gemacht. Diese Sonderzüge stehen allen Volksgenossen zur Verfügung, die mit der Landwirtschaft verbunden sind und sich auf dieser Ausstellung neue Anregungen holen wollen. Bisher haben die deutschen Landesbauernschaften rund 300 Sonderzüge gemeldet. Näheres über die einzelnen Züge ist bei dem zuständigen Ortsbauernführer oder bei der Kreisbauernschaft zu erfahren.

### Massenaufstehen von Krähen

Ein Jäger sorgt für Vernichtung der Schädlinge

Wer von der Holler Landstraße aus über Klosterholzweg oder Mantenerberg über einmal durch die Wäldungen des Klosters Mantenburg freit, demerkt zu seinem Entsetzen in einem Teil dieses Gehölzes ungezählte Krähennecker. Doch oben in den Spizen der Bäume findet sich ein Horst neben dem anderen. Ständig hört man das Schreien und Kreischen der großen, glänzendschwarz gefiedernden Vögel. Von Mantenerberg hoch aus — das sie sich eigenartigweise als Sammelplatz ausgemacht haben — machen diese großen Schwärme von Krähen ihre Hauptjagd auf die Nester und Eier und weit darüber hinaus.

Da die Krähen leider sehr schädliche Tiere sind — u. a. rauben sie den geliebten Hagen aus dem Alter und schlagen die jungen Hagen — hat der Jagdpächter Segehorst, in dem beständig die Vernichtung eingeleitet. Er hat mit ausdrücklicher Zustimmung des Kreisjägersmeisters und auf Grund eines vom Polizeiamt Oldenburg ausgefertigten Befehls viele Hühner in jenem Gelände gelegt und dadurch schon nach einem Tage Wartzeit über 40 Krähen getötet. Die toten Vögel werden sorgfältig aufgelesen und dann vergraben oder verbrannt. Es sind aber noch Hunderte von Krähen im Gebiet. Die Bekämpfung wird planmäßig fortgesetzt.

Wenn in den Nachbarländern, auch jenseits der Grenze im Sudetland, tote Krähen gefunden werden, soll man auch diese begraben oder verbrennen. Es liegt im allgemeinen Interesse, diese Vögel unschädlich zu machen.

lassen. Und da sieht es leider nicht gerade brennend aus. Im Jahre 1937 betrug der Schaden an Kraftfahrzeugen an Verkehrsunfällen sogar 2 v. H. auf die Kategorie der Verkehrsteilnehmer entfallen. Der genannte Durchschnitt trifft im wesentlichen auch für Oldenburg zu, so daß der einzige, kleine Teil des schnellen Straßenverkehrs eingehende Auf nur heißen kann: „Seht die Kameradschaft der Straße!“  
Z. u. B.: „Nachrichten“ (Schmiedt)

## Wer will unter die AdF-Fahrer?

Wöchentlich Urlaubsfahrten bereits ausverkauft — Verbilligte Anfahrt auf 200 Kilometer erweitert

Das Amt Reisen, Wandern und Urlaub kann eine solche Zahl melden. Während am 12. April des Jahres sich erst 15521 Landurlaubler und 300 Fernfahrer angemeldet hatten, haben sich diese Zahlen für das Jahr 1939 fast verdoppelt. In den AdF-Dienststellen des Gau's Weiser-Gaus liegen bereits 31 000 Anmeldebücher für Landfahrten und nahezu 9000 Anmeldebücher für Fernfahrten vor.

Die AdF sind einmal ein Beweis dafür, daß das im AdF-Jahresbericht erwähnte Nahverkehrsprogramm so reichhaltig und vielfältig gestaltet ist, daß fast jeder Wunsch erfüllt werden kann. Zum anderen legen sie Zeugnis ab für die weitgehende Beliebtheit, deren sich gerade die AdF erfreuen können. Für alle Arten von Fahrten besteht das rechte Interesse. Wöchentlich fahren bereits ausverkauft und müssen gebort werden. Mit der Sperrung weiterer Plätze ist in den nächsten Tagen zu rechnen. Die Plätze sind für überzeichnet. Auch von den Fernfahrten ist nur noch eine Fahrt nicht ausverkauft.

Besondere Aufmerksamkeit findet die für die Zeit vom 5. bis 19. Juli ins Zubererland und zwar nach Eger geplante Fahrt. Zahlreich haben Oberbarn, der Schwarzwaldb, das Neckartal und der Oberrhein ihre alte Anziehungskraft. Den alten „Nahverkehrsfahrer“ wird es besonders freuen, wenn er hört, daß für einen geringen Preis nunmehr die beiden schönsten Fjorde Norwegens, der Hardanger- und der Sognefjord, voll auszufahren werden.

### „Beste“ Reisemonate?

Hinzu bei der Durchführung des Programms macht sich immer wieder das Wetter bemerkbar, nun unbedingt im Juli oder August in Urlaub zu gehen. Verständlich ist das bei denjenigen Urlaubern, die sich als Familienväter oder -mütter nach der Ferienzeit ihrer Kinder richten müssen. Es muß aber erwartet werden, daß Unverheiratete oder kinderlose Reisende nicht gerade die Monate der Sommerferien für ihren Urlaub wählen.

Ob es beispielsweise einen schöneren Monat als den Mai, um Wiesbaden, das Neckartal, den Rhein anzufahren oder in den Fjorden Norwegens den Frühling zu erleben? Mit dem Vorurteil, Juli oder August seien die besten Reisemonate, wollen wir doch nun endlich brechen!

Eine weitere Erneuerung des Amtes Reisen, Wandern und Urlaub in der Verwaltung Weiser-Gaus ist für jeden AdF-Fahrer von Bedeutung. Die für die Anfahrt zu AdF-Zügen freigegebene, zum Preise von 1 RM pro Kilometer verbilligte Strecke ist von 100 auf 200 Kilometer erhöht. So kann jeder im Gau Weiser-Gaus bequemste AdF-Fahrer zum verbilligten Preis den Anschluss an den AdF-Sonderzug erreichen. Da mit der Sperrung weiterer Fahrten zu rechnen ist, muß jeder, der mit AdF seinen Urlaub verbringen will, sich umgeben anmelden, da sonst für ihn die Gefahr besteht, daß gerade die Fahrt, die er sich nun aus dem Jahresprogrammheft ausgesucht hat, ausverkauft ist.

## Ein Wasserportler ertrunken

Unfall auf dem Küstenkanal — Todesursache: Herzschlag

Kaum hat die Wasserportzeit begonnen, hat sich in Oldenburg schon ein Unglücksfall ereignet, der bedauerlicherweise ein Menschenleben gekostet hat. Zwei Männer hatten am Freitagmittag ein Motorboot an der Anlegestelle zwischen der Cäcilienbrücke und der Abzweigung der Gunte vom Küstenkanal am Westkanalende flargemacht und besanden sich etwa einen halben Meter von der Spundwand entfernt auf Probefahrt, als ihr Boot plötzlich Wasser aufnahm und im Augenblick unterging. Beide Männer fielen in das noch kalte Wasser des Kanals. Während sich einer von ihnen, der des Schwimmens kundig war, ans Ufer retten konnte, verlor der andere, der Kraftfahrer Georg Brunken, der im Gau-

schwangert der HSDV in Oldenburg beschäftigt war, in den Fluten.  
Auf die Hilfe des Kameraden eilten Passanten herbei — das Unglück war auch von den bestellten Cäcilienbrücke aus beobachtet worden —; es wurde die Feuerlöschpolizei alarmiert, die mit einer Motorspritze mit Sauggerät und Schlauchboot ausrückte und den Ertrunkenen nach einstufiger Sucharbeit aus dem Wasser barg. Sofort unternommene Wiederbelebungsversuche waren leider erfolglos. Als Todesursache stellte der herbeigerufene Arzt Herzschlag fest. Das Unglück hatte großes Aufsehen erregt, und eine große Menschenmenge verfolgte von beiden Ufern aus die Rettungsarbeiten. Der Ertrunkene stammt aus Schütte bei Verne.

### 2½ Jahre Gefängnis

Bremen, 14. April.  
Vor der Jugendkammer des Landgerichts Bremen, die am Freitag tagte, kamen tief bedauerliche Vorfälle zur Verhandlung. Der Angeklagte hatte sich unter dem Einfluß des Alkohols in mehreren Fällen an Knaben und Mädchen vergangen. Das Urteil gegen den noch nicht volljährig Angeklagten lautete auf zwei Jahre und sechs Monate Gefängnis; außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre aberkannt.

### Zwei Kinder fanden den Flammen

Lüneburg, 14. April.  
In dem Dorf Breselens, Kreis Dannenberg, brach in dem Wohnhaus des Zimmermanns Schwab Feuer aus, als der Besitzer sich auf seiner auswärtigen Arbeitsstätte befand und seine Ehefrau das Haus gleichfalls verlassen

hatte. Ein zwei- und ein vierjähriges Mädchen waren allein zu Hause. Das Feuer griff mit rasender Geschwindigkeit um sich und legte das Gebäude in kurzer Zeit in Asche. Die beiden Kinder kamen in den Flammen um. Bei den Aufräumarbeiten fand man die vollkommen verkohlenen Leichen.

### Den Verletzungen erliegen

Oldenburg, 13. April.  
Zu dem Unglück an der Nordstraße, über das wir gestern bereits berichteten, ist mitzuteilen, daß die Radfahrerin im Krankenhaus ihren schweren Verletzungen erliegen ist. Der Fall ist um so tragischer, als die Verunglückte nur bedauerlicherweise bei ihrer Schwiegermutter in Oberleite weilt und zwei Kinder im Alter von fünf Jahren hat, vier Monaten hinterläßt. Sie kam aus Süddeutschland; ihr Mann ist in unserer Gegend beim Bau der Reichsautobahn beschäftigt. Der schwergeprüften Familie wird allgemeine Teilnahme entgegengebracht.



„Kraft durch Freude“ lernen die Schiffsjungen die Schönheiten der Welt kennen (Wagenborg-Archiv-R)

# Trinkt Kathreiner, den guten Kneipp-Malzcaffee!





